Bericht aus dem Museum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 94

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht aus dem Museum

Text: Max Hasler, Chef Museum

Schon ist das Jahr 2014 auch wieder Vergangenheit, die HV des OCS steht vor der Tür. Da ist es «Sitte», dass das Gremium Rechenschaft ablegt, was so gearbeitet wurde im Verein.
Im Mai sind es 5 Jahre, seit unsere tolle Ausstellung am jetzigen Ort präsentiert wird. Und zur Freude haben im Jahr 2014 nochmals mehr Interessierte den Weg zu uns gefunden. Das, obwohl die gute Beschilderung durch den Kanton verhindert wird. Der Gemeinde Arbon sind wir jedoch zu Dank verpflichtet, vom Bahnhof bis zum Museum ist unser Logo auf dem Trottoir aufgemalt worden. Danke.
Auch ist das eine oder andere neue (alte) Fahrzeug zu sehen. Wir erhalten wunderbar «zwääg gemachte Fahrzeuge» geschenkt.
Auch die Abteilung Textil legt sich mächtig ins Zeug, die verschiedenen Maschinen sind alle zum Vorführen bereit. Da sind sie den «Diesligen» einen Schritt voraus. Beim Weben und Sticken lärmt es ganz schön. Die Produkte werden bei uns zum Kauf angeboten, wie Bücher, Modelle und «Läckerli Postauto» auch.
Nun noch ein paar Zahlen:

Gruppen	*234 mit*	*5'749*	*Personen*
Eintritt einzeln		*3'237*	*Personen*
Total		*8'986*	*Personen*

Nun möchte ich allen Helfern, ob vor oder hinter den Kulissen, ganz herzlich danken. Ohne Eure Hilfe geht gar nichts, ich hoffe, ich darf weiterhin auf Euch zählen, Danke, Danke.
Danke sagen möchte ich auch Firmen und Personen, die uns immer wieder mit Leistungen unterstützen.

Gazette im neuen Layout

Text: Ruedi Baer

Nach fast 25 Jahren war es Zeit für ein neues Kleid. Genau wie dem Prospekt zum Museum wollten wir der Gazette ein stilvolles Outfit verschaffen. Unser Hausgrafiker, Thomas Weibel von Weibel Druck & Design AG in Tübach hat den Entwurf gemacht, Clemens Scherrer, ein lieber Kollege aus BSG-Zeiten hat das ganze technisch umgesetzt und programmiert, und Christa Gambon hat sich mit Feuereifer in das neue Layout-Programm vertieft, sodass wir nun eine brandneue Gazette vor uns haben. Ich bin sehr stolz darauf, dass die Gazette im neuen Kleid viel leserlicher und moderner geworden ist. Die «hausbackenen Zeiten» mit dem selbstgebastelten Layout sind vorbei. «Die Gazette ist tot, es lebe die Gazette!» Dass jetzt alle Seiten farbig sind, ist ein wichtiges leserfreundliches Element. Dank modernster Drucktechnik sind heute bei Weibel die Druckkosten für die durchgehenden Farbseiten nur noch unwesentlich höher. Wir sind alle stolz auf das Werk. Anregungen und Meinungen zum neuen Layout sind der Redaktion sehr willkommen. Man kann sich immer noch verbessern.